



Antwort zur Anfrage Nr. 0144/2018 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt betr. Renaissance-Säulen Alter Stadioner Hof (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen des Ortsbeirates Mainz-Altstadt hat die Generaldirektion Kulturelles Erbe, Direktion Landesmuseum Mainz mit Schreiben vom 12.03.2018 folgende Antworten übermittelt:

1. Gibt es neuere Erkenntnisse über die Herkunft und möglicherweise frühere Verwendung dieser bedeutenden Säulen?

"Anhand des Befundes lassen sich nach den kunsthistorischen und technologischen Untersuchungen bereits die ersten Vermutungen über die ursprüngliche Nutzung der Säulen beispielsweise als Stützen in einem großen Saal bestätigen. Darüber hinaus kann auch eine Umnutzung festgestellt werden, wie es beispielsweise durch altes Photomaterial (1. Viertel 20. Jahrhundert) belegt ist, das zeigt, dass die Säulen eine Treppe flankieren. Diese Aufstellung ist im Alten, aber auch im Neuen Stadioner Hof (Ecke Große Bleiche/Umbach) denkbar."

2. Ist bekannt, woher die wohl später eingetretenen Beschädigungen rühren? Waren die Beschädigungen bereits bei ihrem Abtransport in einen Lagerraum der Stadt Mainz vorhanden?

"Die Beschädigungen an beiden Säulen sind sehr vielschichtig: Sie liegen vor allem im Material begründet, da der sehr weiche Mainsandstein aus Miltenberg zu einer schaligen Verwitterung entlang der Schichtung neigt. Diese gehört zum natürlichen Schadensbild an beiden Säulen. Durch die Präsentation des Säulenpaares über lange Jahre im Hof der Anne-Frank-Schule hat dieses natürliche Verwitterungsphänomen vor allem in den bewitterten Teilen der Säulen zu einer sehr umfangreichen schaligen Abtragung der Oberfläche geführt. Auch durch den Windschliff wurde der körnige Zerfall der Oberfläche weiter vorangetrieben. Besonders im skulpturalen Bereich der Säulenbasis sind bildhauerliche Details bis zur Unkenntlichkeit in der Substanz reduziert."

Ein weiteres Schadensbild erklärt sich aus alten Reparaturen, die an den Säulen zu verschiedenen Zeiten geschehen sind und die infolge von Abbrüchen der Steinsubstanz ausgeführt wurden. An anderen Stellen wurden Fehlstellen unbearbeitet belassen. Dies erklärt das gesamte heterogene Erscheinungsbild des Zustandes der Säulenteile.

Des Weiteren sind Beschädigungen während des Abtransportes der Säulen vom städtischen Bauhof geschehen. Hierbei wurden durch den unsachgemäßen Umgang wohl beim Verladen große Teile der Gesimse abgeschlagen und ein Kämpfer in der Mitte durchgebrochen."

Die beschriebenen Beschädigungen sind wohl auf den Diebstahl der beiden Säulen im Jahr 2010 zurückzuführen. Die Wiederbeschaffung und Übergabe an das Landesmuseum erfolgte im Jahr 2011.

3. Wie kommt die Restaurierung voran und bis wann ist mit dem Abschluss der Arbeiten zu rechnen?

"Nach der Erstellung eines Leistungsverzeichnisses und der Ermittlung der zu erwartenden Kosten kann nun die Ausschreibung für die Restaurierung erfolgen. Proberestaurierungen im Vorfeld haben bereits gezeigt, dass sich einige Arbeitsgänge sehr langwierig gestalten, während andere wahrscheinlich zeitlich etwas kürzer anzusetzen sind.

So hat sich beispielsweise die Reinigung der Säulen von aufliegendem Umweltschmutz mittels Laser sehr bewährt. Da diese und weitere umfangreiche Arbeiten, wie das Festigen von pudriger Oberfläche und die Fixierung der abgeschlagenen Teile, für beide Säulen durchgeführt werden müssen, ist der zeitliche Umfang der Maßnahmen aus heutiger Sicht schwer einzuschätzen, wird aber in einem zeitlichen Rahmen von etwa 4 - 5 Jahren liegen.

Zudem muss die Finanzierbarkeit des Gesamtprojektes für jede der Maßnahmen neu geprüft werden, weswegen weitere mögliche Sponsoren gesucht werden müssen."

4. An welcher Stelle im Landesmuseum Mainz sollen die beiden Säulen den Besuchern des Landesmuseums präsentiert werden?

"Über den Platz, an dem das Säulenpaar mit seiner Höhe von 4,62 m im Landesmuseum Mainz aufgestellt werden soll, finden aktuell interne Gespräche im Museum statt. Angestrebt wird ein repräsentativer Ort, wo es entsprechend seiner kulturellen Bedeutung als Beispiel der Ausstattung des für Mainz so spezifischen Bautypus des 'Hofes' gewürdigt werden kann. Aufgrund der Höhe und des Gewichtes ist jedoch nicht jeder Ort im Museum dafür ausgelegt, weshalb derzeit eine Präsentation im Erdgeschoss am wahrscheinlichsten ist."

5. Ist dazu eine stadtgeschichtliche Erläuterung (z. B. eine Abbildung mit dem historischen Standort am Alten Stadioner Hof) geplant?

"Selbstverständlich findet der Besucher nach dem Aufrichten des Säulenpaares alle Details zur Historie der Säulen, zum 'Alten Stadioner Hof', aber auch zur Bedeutung des Säulenpaares als Beleg für die exquisite Arbeit einer profanen Renaissance-Bildhauerkunst, von der in Mainz nur wenige Zeugnisse erhalten sind. Die Art der musealen Vermittlung steht noch nicht endgültig fest, sicher ist jedoch, dass neben der stadtgeschichtlichen und kunsthistorischen Bedeutung auch die ausgeführten Restaurierungsmaßnahmen ausführlich dargestellt werden."

Mainz, 25. April 2018

Gez.

Marianne Grosse
Beigeordnete